



Vorlage-Nr. 1616 / 2016

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim

Herrn Ortsvorsteher Gill

Mainz-Ebersheim, 7. November 2016

Anfrage

Ausbau Rheinhessenstraße II

In ihrer Antwort vom 1. Juli 2016 zu unserer Anfrage *Ausbau Rheinhessenstraße* stellte die Beigeordnete Frau Eder in Aussicht, dem Ortsbeirat die Präsentation, die Diskussionsbeiträge sowie die Protokollnotiz des Koordinierungstermins zur Rheinhessenstraße zur Verfügung zu stellen. Da uns diese Unterlagen bisher nicht vorliegen, fragen wir:

Wie sind die aktuellen Zahlen – und von wann stammen diese – hinsichtlich des durchschnittlichen täglichen Verkehrs auf der Rheinhessenstraße, insbesondere auf dem Streckenabschnitt zwischen Mainz-Hechtsheim und Harxheim? Wie sehen die Zahlen für die L 413 als Zubringer zur L 425 aus?

Wurden Prognosen erstellt, wie sich die Verkehrsbelastung auf diesen Streckenabschnitten in den nächsten zehn, 20 oder gar 30 Jahren entwickelt? Wenn ja, wie lauten die Zahlen hierzu?

Wurden bei diesen Prognosen der Ausbau der Verkehrsachsen der Umlandgemeinden (z.B. Ortsumgehungen Bodenheim / Gau-Bischofsheim / Harxheim / Lörzweiler) berücksichtigt?

Aus der Antwort vom 1. Juli geht auch hervor, dass der LBM die Variante des 2-spurigen Ausbaus mit punktuellen Maßnahmen, insbesondere aus Kostengründen, bevorzuge.

Wo und wie soll bei dieser Ausbauvariante die beabsichtigte Verlagerung der Zufahrt in das Gewerbegebiet „Kesseltal“ von der „Töngesstraße“ aus verlaufen?

Gibt es neben den in der Antwort genannten, weitere „punktuellen Maßnahmen“ und wie sehen diese aus?

Sprechen neben den Kostengründen auch fachliche Gründe für den 2-spurigen Ausbau bzw. welche der in der Antwort vom 1. Juli genannten Ausbauvarianten wäre am besten geeignet, langfristig und zukunftssicher die Verkehrsverhältnisse auf der auf der L 413 zu verbessern?

Für die CDU-Ortsbeiratsfraktion

gez.
Torsten Schwarzer